Wandbildprojekt mit Kindern im August-Lütgens-Park

Der Stadteilrat Altona-Altstadt unterstützt 2021 die Umsetzung eines Kinderwandbildprojektes mit dem Künstler Kai Teschner

An der Giebelwand der Elternschule in der Max-Brauer-Alle 134 wurde im April wegen Sanierung der Wand ein Baugerüst aufgestellt. Es entstand die Idee die Wand mit einem Bild zu bemalen.

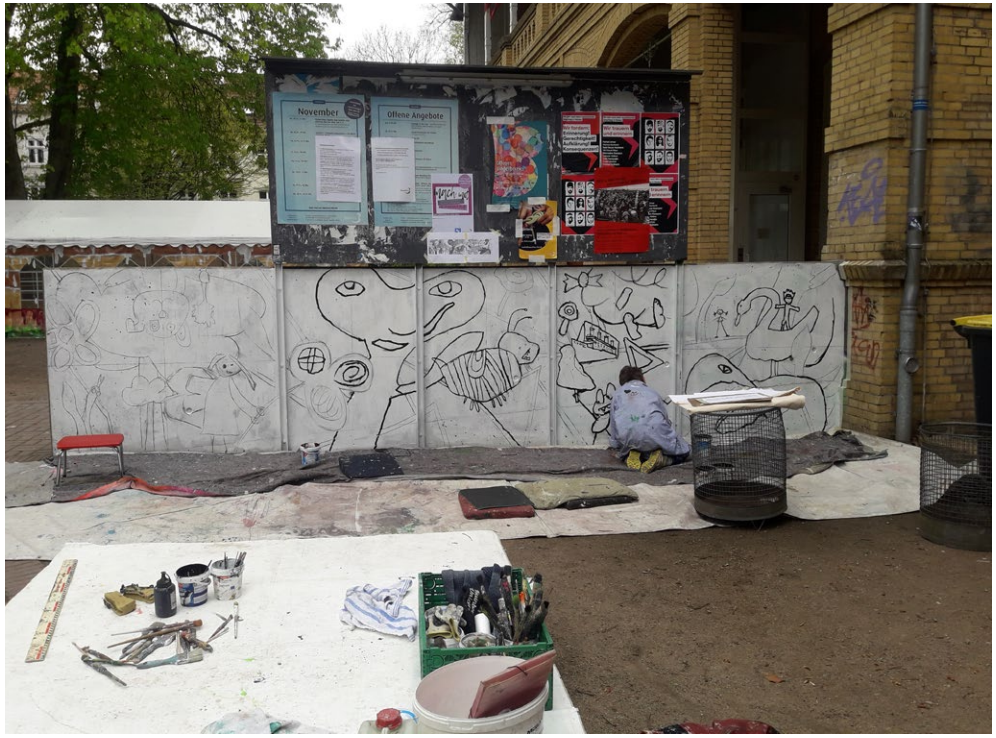
Der untere Teil des Wandbildes sollte im Rahmen eines Kinderwandmalprojektes von Kai Teschner und der obere eingerüstete Teil mit Unterstützung von Annette Prüfer und dem jungen Künstler Johannes Zickendraht ausgeführt werden.

Ein Veto des Denkmalschutzamtes stellte die Ausführung des Projektes gleich nach seinem Start im April in Frage.

Nach zeitintensiven Verhandlungen mit dem Denkmalschutzamt und dem Einreichen diverser Entwürfe erhielt Herr Teschner im Juli das OK zur Ausführung eines Bildes nach dem Entwurf von Johannes Zickendraht.

Da Kai Teschner den Kinderworkshop im offenen Bereich von Haus Drei schon begonnen hatte malte er mit den Kindern von April bis Mai ein Alternativbild im Außenbereich von Haus Drei.

Die Kinder konnten auf einer 2 x 3 Meter großen, auf dem Boden aufgespannten Nesselplane mit Kohle ihre Ideen malen, sie mit schwarzer Farbe konturieren und dann farbig ausmalen.



Wir sammelten die Ideen und zeichneten sie als Collage an eine alternative Wand, wo die Kinder „ihre Bilder“ dann bemalen konnten.

Um das Gerüst möglichst bald wieder abbauen zu können, begannen wir gleich nach dem Erhalt der denkmalrechtlichen Genehmigung im August, mit der Ausführung des oberen Bildteiles.

Der Entwurf:

Ein großer Drache bewacht schlafend einen Schatz und Zwerge mit roten Zipfelmützen, fliehen vor beidem. Sie klettern an Pflanzen in die Höhe und „entfliegen“.

Der Schatz sollte im Rahmen des Malprojektes von den Kindern gestaltet werden.

In den Herbstferien fand dann das zweite Kindermalprojekt mit Kai Teschner im unteren Bereich der Giebelwand statt.

Wie beim ersten Projekt, zeichneten die Kinder ihre Ideen zum Thema „Schatz“ erst auf Papier, dann machen sie davon mit Kohle eine Vorzeichnung auf die Wand.

Anschließend wurden mit Kai die Farben besprochen und dann wurde an die Wand gepinselt. Auf diese Weise hat sich die Schatztruhe bunt gefüllt.

Ende Oktober nahmen wir zu dritt letzte Verbesserungen vor und gaben dem Bild einen Titel. Ein Junge hatte vorgeschlagen es „Der Drache Luca“ zu nennen.
Nach Rücksprache mit dem Autor Johannes Zickendraht bekam es den Namen:

„Der Golddrache Luca und die antikapitalistischen Zwerge“

Eingang
Hauptschule Alfeld

Zum Entstehen dieses Bildes mussten einige Hürden genommen werden, aber es hat dadurch viele Menschen miteinander in Kontakt gebracht.

Es fügt sich schön in den Park und das architektonische Ensemble des ehemaligen Altonaer Krankenhauses und es hat von Eltern und Anwohnern sehr positive Rückmeldungen bekommen.

Wir freuen uns darüber und danken dem Stadtteilrat Altona-Altstadt, allen Beteiligten und vor allem den Kindern!

Annette Prüfer